

# **Vorlesungsverzeichnis**

B.Sc. Architektur (PO 2014)

Sommer 2025

Stand 23.09.2025

<b>B.Sc. Architektur (PO 2014)</b>	<b>3</b>
<b>Kernmodule</b>	<b>4</b>
2. Studienjahr	4
<b>Pflichtmodule</b>	<b>4</b>
<b>Wahlpflichtmodule</b>	<b>7</b>
Architektur   Planung	7
Konstruktion   Technik	7
Theorie   Geschichte	9
Werkzeuge   Methoden	10

**B.Sc. Architektur (PO 2014)****Kolloquium für Thesis-Studierende und Promovierende**

**M. Mahall**  
Kolloquium

Veranst. SWS: 2

**Online-Informationsveranstaltung zur Bachelor-Thesis Architektur**

**K. Fleischmann, N. Schneider**  
Sonstige Veranstaltung

Veranst. SWS: 0

Mi, Einzel, 13:30 - 15:00, 04.06.2025 - 04.06.2025

**Beschreibung**

In dieser Veranstaltung werden organisatorische Fragen rund um die Bachelor-Thesis Architektur geklärt. Nach einem Input zum organisatorischen Ablauf der Bachelor-Thesis können Fragen mit Frau Schneider (Prüfungsamt) und Frau Fleischmann (Fachstudienberatung Architektur) besprochen werden. Gedacht ist die Veranstaltung für Studierende des 4. Fachsemesters, es sind aber alle Interessierten herzlich willkommen! Die Veranstaltung findet online statt; der Zugangslink lautet: <https://meeting.uni-weimar.de/b/kat-niz-6xn-rcv> (geöffnet am 04.06.25 ab 13.25 Uhr).

**Vorstellung Semesterprojekte AU****N. Wichmann-Sperl**

Informationsveranstaltung

Di, Einzel, 09:00 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 01.04.2025 - 01.04.2025

Di, Einzel, 09:00 - 10:30, Vorstellung 4. Kernmodul Bachelor Architektur Vorstellung Städtebauprojekt Bachelor Urbanistik  
Vorstellung Städtebauprojekte für Angleichstudium Master Urbanistik, 01.04.2025 - 01.04.2025

Di, Einzel, 10:45 - 14:00, Vorstellung 5. Kernmodul Bachelor Architektur Vorstellung Projektmodule Master Architektur/  
MediaArchitecture, 01.04.2025 - 01.04.2025

Di, Einzel, 14:00 - 14:30, Vorstellung 2. Kernmodul Bachelor Architektur Vorstellung Projektmodul Master Architektur/  
MediaArchitecture, 01.04.2025 - 01.04.2025

**Beschreibung**

Vorstellung und Zuteilung der Semesterprojekte

- *Bachelor Architektur*: 2./ 4./ 6. Fachsemester
- *Bachelor Urbanistik*: 4. Fachsemester
- *Master Architektur* und *MediaArchitecture*: 2.-3. Fachsemester
- *Master Urbanistik*: Angleichstudium/ Bachelorvorleistungen (Städtebauprojekte)

Am 1. April 2025, ab 9:00 Uhr, findet im Hörsaal A die Vorstellung o.g. Semesterprojekte statt.

Die obligatorische Anmeldung für alle Semesterprojekte erfolgt über das bekannte [Online-Portal](#)

Eine Anmeldung ist vom 31.03.2025 00:01 Uhr bis 02.04.2025 11:59 Uhr MEZ möglich.

Alle Studierenden müssen sich am Verfahren beteiligen!!!

Bitte beachten Sie, dass die Professuren vorab bis zu 5 Plätze vergeben können. Welche Professur das ist und wann die Unterlagen einzureichen sind, ist im BISON hinterlegt.

Die Zuteilung der Plätze wird spätestens am 03.04.2025 bis 12:00 Uhr bekannt gegeben.

Ab dem 03.04.2025 14:00 Uhr könnten bereits erste Kern-/ Projektmodule beginnen. Bitte die entsprechenden Informationen an den Professuren beachten.

Studierende, welche mehrfach ein- und dasselbe Projekt als Erst-/ Zweit-/ Drittwunsch angeben und/oder die Fristen nicht einhalten, werden im Zuteilungsverfahren NICHT berücksichtigt.

Wurde Ihnen ein Platz zugeteilt, dann verfahren Sie gemäß Punkt 2 (siehe unten).

Studierende, welche keinen Platz erhalten konnten, müssen sich direkt und persönlich an die anbietenden Professuren wenden, welche noch freie Kapazitäten haben.

## Kernmodule

### 2. Studienjahr

#### Pflichtmodule

#### 1511140 Architektur- und Baugeschichte, Teil 2: Von der Gotik bis zur Schwelle der Moderne

##### D. Spiegel

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 07.04.2025 - 30.06.2025

Mo, Einzel, 13:30 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 21.07.2025 - 21.07.2025

##### Beschreibung

Die Vorlesung bildet den zweiten Teil eines zweisemestrigen Zyklus, der die Geschichte der Architektur von den Anfängen des Bauens bis zur Schwelle der Moderne vorstellt.

Ziel der Vorlesung ist es, nicht nur Grundlagenwissen über die Geschichte des Bauens zu vermitteln, sondern auch einen Zugang zum Verständnis für die historische Prägung unserer gebauten Umwelt zu eröffnen. Die Lehre erfolgt dabei aus einem kulturtechnischen Verständnis, welches Architektur als Produkt und Ausdruck komplexer Zusammenhänge aus politischen, wirtschaftlichen, wissenschaftlichen, technischen und sozialen Faktoren versteht. Dementsprechend wird ein breites Spektrum des Bauens betrachtet, das von einfachen anonymen Bauten bis hin zu sakralen und profanen Herrschaftsarchitekturen reicht und neben einzelnen Bauwerken auch großmaßstäbliche städtebauliche Anlagen betrachtet. Eine solche systematische Perspektive ist nicht zuletzt grundlegend für die Fähigkeit zur Analyse von Architektur sowie zur kritischen Auseinandersetzung mit der eigenen Entwurfspraxis.

Die Vorlesung des Wintersemesters beginnt mit allgemeinen Überlegungen zum Sinn und zur Bedeutung der Architekturgeschichte für das Studium der Architektur und bietet dann einen Überblick von den Anfängen des Bauens bis ins Spätmittelalter. Die Vorlesung des Sommersemesters startet mit der Neuzeit und verläuft chronologisch von der Renaissance und den Barock über den Klassizismus bis zum Historismus.

##### Bemerkung

Termin - erste Vorlesung 08.04.24

##### Leistungsnachweis

Prüfung zu den Vorlesungen Architekturgeschichte I, Teile 1+2 am Ende des SS 2023

#### 117213102 Tragwerkslehre - Modul Teil II

##### J. Ruth, K. Linne

Veranst. SWS: 4

Integrierte Vorlesung

1-Gruppe Mi, wöch., 13:30 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 09.04.2025 - 02.07.2025

1-Gruppe Di, Einzel, 10:00 - 12:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 22.07.2025 - 22.07.2025

2-Gruppe Mi, wöch., 15:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 09.04.2025 - 02.07.2025

2-Gruppe Di, Einzel, 10:00 - 12:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, 22.07.2025 - 22.07.2025  
 3-Gruppe Di, Einzel, 10:00 - 12:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 22.07.2025 - 22.07.2025  
 Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, HS A, Marienstr. 13, 07.04.2025 - 30.06.2025  
 Mo, wöch., 09:15 - 10:45, HS A, Marienstr. 13, 07.04.2025 - 30.06.2025  
 Di, wöch., 07:30 - 09:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, HS A, Marienstr. 13, 08.04.2025 - 01.07.2025

### Beschreibung

Tragverhalten und Berechnung von klassischen Tragwerksystemen

- Biegung und Längskraft
- Dachtragwerke
- Rahmentragwerke
- Aussteifung von Bauwerken
- Hallentragwerke
- Bogentragwerke
- Seiltragwerke
- Stahlbetontragwerke

### Voraussetzungen

Zulassung zum Studium, verbindliche Einschreibung

### Leistungsnachweis

Schriftliche Modulprüfung Teil 2

Zulassungsvoraussetzung: absolvierte und bestandene Modulprüfung Teil 1 (schriftlich nach dem 1. Semester)

### Modultitel

Architektur, B.Sc. PV 25 - Tragwerkslehre I

Architektur, B.Sc. PV 28 - Tragwerkslehre I

Architektur, B.Sc. PV 11 - Tragwerkslehre

Architektur, B.Sc. PV 13 - Tragwerkslehre

Architektur, B.Sc. PV 14 - Tragwerkslehre

## 1513120 Baustoffkunde

### T. Baron

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 07.04.2025 - 30.06.2025

Fr, Einzel, 07:30 - 09:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 25.07.2025 - 25.07.2025

### Beschreibung

Eigenschaften und Anwendungen der wichtigsten Baustoffe im Bauwesen: Holz, Glas, Faserwerkstoffe, Baukeramik, Natursteine, Bindemittel, Mörtel, Estriche, Betone, Metalle, Bitumen, Kunststoffe; Begriffe, Kenngrößen und Beschreibung der Eigenschaften, Spannungs - Dehnungs - Verhalten, Kenngrößenermittlung, Auswahlkriterien und Verwendung, Korrosionsverhalten und Beständigkeit, Anwendungsbeispiele

Lernziel:

Die Studierenden verfügen über Grundlagenwissen zu den wichtigsten Werkstoffen im Bauwesen und verstehen die wesentlichen Zusammenhänge zwischen den inneren Strukturen und den Eigenschaften. Sie besitzen die Fähigkeit, selbständig Probleme zu erfassen und einer Lösung zuzuführen.

#### Voraussetzungen

Bitte schreiben Sie sich für die Durchführung der Lehrveranstaltung noch im Moodle ein: <https://moodle.uni-weimar.de/course/view.php?idnumber=61175-0>

### 1113130 Grundlagen der Bauwirtschaft

**B. Nentwig, A. Pommer**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

1-Gruppe Do, Einzel, 13:00 - 14:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, 24.07.2025 - 24.07.2025

2-Gruppe Do, Einzel, 13:00 - 14:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 24.07.2025 - 24.07.2025

3-Gruppe Do, Einzel, 13:00 - 14:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 24.07.2025 - 24.07.2025

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 04.04.2025 - 04.07.2025

#### Beschreibung

Einführung in die Thematik; Organisation von Architektur- und Ingenieurbüros; internes und externes Management; Vergabe von Planungsleistungen; Vertragswesen für Architekten und Ingenieure; HOAI, Berufsstand; Kostenermittlung nach DIN 276; Flächenermittlung nach DIN 277; Grundstücks- und Gebäudebewertung; Projektentwicklung; Projektsteuerung; Baufinanzierung; Vergabe von Bauleistungen; Bauverträgen

#### Bemerkung

7 Termine, Bekanntgabe der Termine in der 1. Veranstaltung

#### Leistungsnachweis

Klausur mit Note

### 1513140 Grundlagen der Gebäudetechnik

**C. Völker, M. Geske**

Veranst. SWS: 3

Vorlesung

Do, wöch., 13:30 - 15:00, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, Vorlesung, 03.04.2025 - 03.07.2025

Do, wöch., 15:15 - 16:45, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, Übung, 03.04.2025 - 03.07.2025

#### Beschreibung

Grundlagen technischer Infrastruktur von Gebäuden: Sanita#r-, Heizungs- und Raumluftechnik sowie Elektroinstallationstechnik für Gebäude unter Berücksichtigung energetischer Effizienz, Komfortabilität, Nutzung alternativer Energietechnik und räumlich-technischer Gebäudeintegration. Berechnungsverfahren zur überschlägigen Anlagendimensionierung von Trinkwasser-, Entwässerungs- und Wärmeversorgungssystemen.

#### Voraussetzungen

Einen erfolgreichen Abschluss in beiden folgenden Veranstaltung:

- "Grundlagen der Baukonstruktion" (Fak. A, Architektur, B.Sc.)
- "Bauphysik" (Fak. A, Architektur, B.Sc.)

**Leistungsnachweis**

Schriftliche Klausur, 90 min.

**Repetitorium Bauphysik**

Tutorium

Veranst. SWS: 2

**Wahlpflichtmodule****Architektur | Planung****Konstruktion | Technik****119113601 Praktische Bauzustandsanalyse****T. Baron**

Veranst. SWS: 2

Übung

Fr, wöch., 11.04.2025 - 04.07.2025

**101023 Bauwerkssanierung - Grundlagen der Bauwerkssanierung****T. Baron**

Veranst. SWS: 2

Integrierte Vorlesung

Fr, wöch., 07:30 - 12:30, Coudraystraße 13 B - Hörsaal 3, 04.04.2025 - 11.07.2025

**Beschreibung**

Die Studierenden haben typische Herangehensweisen beim Bauen im Bestand hinsichtlich Bauzustands und Bauschadensanalyse erlernt. Sie kennen die wichtigsten organisatorischen und bauplanungsrechtlichen Aspekte bei einem Sanierungsprojekt und überblicken die Vorgehensweise bei einer Objektanamnese und bei einer Schadensdokumentation. Sie besitzen grundlegende Kenntnisse auf dem Gebiet der Mauerwerksinstandsetzung und -ertüchtigung mit dem Ziel einer fachgerechten Ausschreibung.

Grundlagen der Bauwerkssanierung: Es wird ein Überblick zu Vorgaben bzgl. sanierungsbedürftiger oder denkmalgeschützter Objekte gegeben. Es folgen Hinweise auf spezielle Probleme bei der Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung. Im praktischen Teil des Moduls untersuchen die Studierenden in kleinen Gruppen Altbausubstanz vor Ort, recherchieren die Baugeschichte des Objekts, nehmen verbaute Materialien auf, dokumentieren Bauschäden und geben Hinweise zur Sanierung

Semesterbegleitend wird eine Belegarbeit angefertigt. Die Einreichung und das Bestehen der Belegarbeit ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung

*The students have learned typical approaches to building in existing buildings in terms of building condition and building damage analysis. They are familiar with the most important organizational and legal aspects of construction planning in a refurbishment project and have an overview of the procedure for an object anamnesis and damage*

documentation. They have basic knowledge in the field of masonry repair and strengthening with the aim to acquire knowledge for a professional tender.

Fundamentals of structural refurbishment: An overview is given of the specifications for buildings in need of renovation or listed buildings. This is followed by information on special problems in tendering, awarding contracts and invoicing. In the practical part of the module the students examine the old building substance in small groups on site, research the building history of the object, record the materials used, document building damage and give advice on renovation.

During the semester, a paper will be prepared. The submission and successful completion of the paperwork is a precondition for participation in the examination.

### Bemerkung

Das Teilmodul kann separat als Wahlmodul von allen Bachelorstudierenden der Fakultäten A und B belegt werden.

### Voraussetzungen

Empfohlene Voraussetzung / *Recommended Course requirements:* Baustoffkunde

### Leistungsnachweis

2 Teilmodulprüfungen Klausur / *written partial exams* 2 x 90 min (Teilmodule / *partial exams:* Grundlagen der Bauwerkssanierung / *Fundamentals of structural refurbishment* und / and Mauerwerkssanierung / *Masonry restoration*)

## 101024 Bauwerkssanierung - Mauerwerkssanierung

### J. Schneider

Veranst. SWS: 3

Integrierte Vorlesung

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, Coudraystraße 13 B - Hörsaal 3, 04.04.2025 - 11.07.2025

Fr, wöch., 07:30 - 09:00, Coudraystraße 13 B - Hörsaal 3, 30.05.2025 - 11.07.2025

### Beschreibung

Die Studierenden haben typische Herangehensweisen beim Bauen im Bestand hinsichtlich Bauzustands und Bauschadensanalyse erlernt. Sie kennen die wichtigsten organisatorischen und bauplanungsrechtlichen Aspekte bei einem Sanierungsprojekt und überblicken die Vorgehensweise bei einer Objektanamnese und bei einer Schadensdokumentation. Sie besitzen grundlegende Kenntnisse auf dem Gebiet der Mauerwerksinstandsetzung und -ertüchtigung mit dem Ziel einer fachgerechten Ausschreibung.

Mauerwerkssanierung: Überblick über Materialien und Bauweisen, Schädigungsmechanismen und typische Schadensbilder, Mauerwerksdiagnostik und Bewertung von Untersuchungsergebnissen. Es werden mögliche Instandsetzungsmaßnahmen, einschließlich der statischen Ertüchtigung von historischem Mauerwerk besprochen. Abschließend werden flankierende Maßnahmen wie Wärme- und Feuchteschutz aufgezeigt.

Semesterbegleitend wird eine Belegarbeit angefertigt. Die Einreichung und das Bestehen der Belegarbeit ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung.

*The students have learned typical approaches to building in existing buildings in terms of building condition and building damage analysis. They are familiar with the most important organizational and legal aspects of construction planning in a refurbishment project and have an overview of the procedure for an object anamnesis and damage*

documentation. They have basic knowledge in the field of masonry repair and strengthening with the aim to acquire knowledge for a professional tender.

Masonry restoration: Overview of materials and construction methods, damage mechanisms and typical damage patterns, masonry diagnostics and evaluation of examination results. Possible repair measures, including the static strengthening of historical masonry, are discussed. Finally, flanking measures such as heat and moisture protection are shown.

During the semester, a paper will be prepared. The submission and successful completion of the paperwork is a precondition for participation in the examination.

#### **Bemerkung**

Das Teilmodul kann separat als Wahlmodul von allen Bachelorstudierenden der Fakultäten A und B belegt werden.

#### **Voraussetzungen**

Empfohlene Voraussetzung / *Recommended Course requirements*: Baustoffkunde

#### **Leistungsnachweis**

2 Teilmodulprüfungen Klausur / *written partial exams* 2 x 90 min (Teilmodule / *partial exams*: Grundlagen der Bauwerkssanierung / *Fundamentals of structural refurbishment* und / and Mauerwerkssanierung / *Masonry restoration*)

## **Theorie | Geschichte**

### **120110501 Einführung in die Denkmalpflege**

**D. Spiegel, N. Augustiniok, C. Dörner**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 02.04.2025 - 02.07.2025

Mi, Einzel, 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 09.07.2025 - 09.07.2025

#### **Beschreibung**

Das Bauen im Bestand wird ein immer wichtigerer Teil der Arbeit von Architekt:innen. Darüber hinaus stellt die Arbeit am Denkmal besondere Anforderungen an die Entwicklung von architektonischen Konzepten und den Umgang mit der historischen Substanz, basierend auf den etablierten Theorien und anerkannten Praktiken der Denkmalpflege.

Das Seminar gibt eine Einführung in die verschiedenen Themen- und Aufgabenfelder der Denkmalpflege. Behandelt werden sowohl theoretische Fragestellungen zur Geschichte und Theorie als auch praktische Themen (Baubeschreibung, bauhistorische Analyse, bauhistorische Bauaufnahme, denkmalpflegerische Bewertung). Die einzelnen Themen werden anhand eines konkreten Objekts in der Region behandelt.

Begleitet wird das Seminar von einer Reihe externer Veranstaltungen – dazu gehören gemeinsame Besuche von Stadtarchiv, Bibliothek und der Denkmalbaustelle des Stadtschlusses in Weimar, aber auch Vorträge von Expert:innen aus verschiedenen Praxisfeldern der Denkmalpflege.

#### **Bemerkung**

Die Teilnahme wird künftig Voraussetzung für die Bearbeitung einer Bachelor-Thesis (Architektur) an der Professur Denkmalpflege und Baugeschichte.

#### **Leistungsnachweis**

Anwesenheit und Übungen im Lauf der Veranstaltung

## 125110501 Konstruktionserbe 1960plus: ICOMOS-Studierendenwettbewerb 2025

**H. Meier, K. Angermann**

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Fr, Einzel, 09:15 - 11:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 11.04.2025 - 11.04.2025

Fr, Einzel, 09:15 - 11:30, Neufferthaus, 25.04.2025 - 25.04.2025

Mo, Einzel, 09:15 - 11:30, Neufferthaus, 12.05.2025 - 12.05.2025

Fr, Einzel, 09:15 - 11:30, Neufferthaus, 06.06.2025 - 06.06.2025

Fr, Einzel, 09:15 - 11:30, Neufferthaus, 04.07.2025 - 04.07.2025

### Beschreibung

Jüngere und jüngste Zeugnisse der Architektur- und Baugeschichte sind verstärkt in das Blickfeld der Denkmalpflege geraten. Der von ICOMOS Deutschland ausgelobte Studierendenwettbewerb „1960plus“ widmet sich seit Jahren den Werken aus den 1960er bis 1990 Jahren, die zwar öffentliche Aufmerksamkeit und konservatorisches Interesse auf sich ziehen, aber auch Kontroversen auslösen. Studierende der Bauhaus-Universität Weimar waren in den vergangenen Jahren mehrfach unter den Preisträger:innen.

In diesem Jahr sollen Bauten und bauliche Anlagen Thema der Wettbewerbsaufgabe sein, die durch ihre (Bau-)Konstruktion als denkmalwert eingestuft werden können. Neben den klassischen Ingenieurbauwerken – Brücken, Türme, Hallen – sind hier auch Beispiele anderer Bauaufgaben gefragt, beispielsweise Schul- und Verwaltungsbauten, die in Systembauweise entstanden, oder die in verschiedenen industriellen Fertigungsmethoden realisierten Wohnungsbauten der 1960er und 1970er Jahre („Plattenbauten“, Raumzellenbauweise). An Gebäuden können jedoch auch neuartige statische Berechnungsmethoden oder Fertigungsverfahren im Baustellenprozess interessant sein, die für ihre Erhaltung sprechen.

Im Seminar sollen schwerpunktmäßig zwei Themen diskutiert werden: Erstens die Möglichkeiten der denkmalpflegerischen Bewertung konstruktionsspezifischer Aspekte, die oftmals am Gebäude nicht sichtbar in Erscheinung treten und darum schwieriger zu erkennen sind. Und zweitens die sich daraus ergebenden Herausforderungen in der Erhaltung dieser Merkmale, da es sich teils um Bauteile handelt, die auf Austausch oder Erweiterung angelegt sind oder die neuartige und schwer konservierbare Materialien verwendeten und somit die gängigen denkmalpflegerischen Methoden in Frage stellen.

Das Seminar ist angeschlossen an das derzeit am Internationalen Heritage-Zentrum der Universität laufende Forschungsprojekt „Konstruktionsinhärente Denkmalwerte“ des DFG-Schwerpunktprogramms „Kulturerbe Konstruktion“, das sowohl die inhaltliche Begleitung leistet als auch mögliche Untersuchungsobjekte vorschlagen kann.

### Bemerkung

Die Ausarbeitungen können einzeln oder zu zweit bearbeitet werden. Die Poster können auf Deutsch und auf Englisch erstellt werden, die Unterrichtssprache der inhaltlichen Einführungen ist jedoch Deutsch. Die Teilnahme am Wettbewerb (Abgabefrist 1. September 2025) ist erwünscht, aber nicht obligatorisch.

### Leistungsnachweis

Regelmäßige aktive Teilnahme; wissenschaftliche oder konzeptionelle Bearbeitung eines Objekts und Ausarbeitung eines Posters (alle Studierenden); zusätzlich schriftliche Dokumentation der Analyse des Objektes (Masterstudierende)

### Werkzeuge | Methoden

## 125110101 Gebäudegewebe

**L. Nerlich, B. Schmutz, S. Trillhoff**

Veranst. SWS: 2

Übung

Mi, Einzel, 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 09.04.2025 - 09.04.2025

Mi, gerade Wo, 13:30 - 16:45, 16.04.2025 - 30.04.2025

Mi, gerade Wo, 13:30 - 16:45, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, 14.05.2025 - 25.06.2025

### Beschreibung

Wir polstern, drapieren, weben, drucken um spekulativ zu untersuchen, wie Gebäude als textile Strukturen gedacht werden können. Heutige Bauweisen und Anforderungen an Dämmwerte knüpfen direkt an Adolf Loos' Aufsatz "Das Prinzip der Bekleidung" an, um Fassaden in mehreren Schichten zu optimieren: einem innenliegenden, tragenden Gerüst mit Dämmung, an das nach außen eine schützende Regenhaut und nach innen eine raumprägende Bekleidung gehängt werden.

Wir wollen diesen Aufbau gestalten und angelehnt an Loos neu interpretieren. Zwischen Futteral, Tapiserie, Tapeten und Naturbaustoffen suchen wir im "Gebäudegewebe" nach entwerferischen Freiräumen für Gestalt und optimieren gleichzeitig den k-Wert und Wärmedurchgang einer Wand. Am Beispiel des Hauses "Hohe Pappeln" in Weimar fordern wir den Bestand zur Energieoptimierung, um mit Dämmschichten außen oder innen den CO<sub>2</sub>-Abdruck zu minimieren und gleichzeitig Möglichkeiten für architektonischen Ausdruck zu maximieren. Die textile Tradition des Bauhauses von van de Velde bis Anni Albers nutzen wir als Grundlage, um Materialkreisläufe und Rezyklieren in Geweben und Fasern auf neue Weise zu verdichten. Im Rahmen des Seminars stellen wir verschiedenste Gewebe als Prototypen für klimatische Pufferzonen her und entwickeln aus diesen Anwendungsbeispielen einen Bau-Muster-Katalog im Maßstab 1:1.

Das Seminar wird insbesondere für Studierende des 2. Kernmoduls "Henry's Factory" empfohlen.

## 125110102 Faux-Foto

**M. Ahner, B. Schmutz, S. Trillhof**

Veranst. SWS: 2

Übung

Do, wöch., 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 03.04.2025 - 03.07.2025

### Beschreibung

Zwischen Fotografie und Modell spannen wir einen Raum auf, der uns die Unterschiede vom Abbilden, Abgebildetem und Abbild aufzeigt und gleichzeitig verwischt. Analog zu Photoshop manipulieren wir die Wirklichkeit eines Innenraums - for real, aber ohne AI. Als gebautes Trompe-l'œil einer innenräumlichen Situation wollen wir das enge Verhältnis zwischen Raum und Bewohnung stimulieren, verdichten und anreichern.

Am Beispiel eines ausgewählten Interieurs in Weimar greifen wir fotorealistisch und im Maßstab 1:1 in den Bestand ein und bauen diesen mit einer kleinen Intervention um, z.B. in den eigenen vier Wänden. Die Mittel begrenzen wir bewußt auf Schere, Papier und Kleber, um aus der Limitierung und Übersetzung in eine andere Materialität neue Bildräume zu generieren. Wir wenden verschiedene Methoden an, um vorgefundene und mitbegrachtete Architekturen in einer neuen Wirklichkeit zu sampeln - im Idealfall ist der Remix dann besser als das Original. Die fotografische Dokumentation der Umsetzungsprozesse ist dabei ebenso bedeutend wie das sorgfältig erarbeitete Endresultat mit einem detaillierten Foto der Intervention.

## 125110103 Expedition Hohe Pappeln

**L. Nerlich, B. Schmutz, S. Trillhof**

Veranst. SWS: 2

Übung

Do, Einzel, 09:00 - 12:00, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, 08.05.2025 - 08.05.2025

Do, gerade Wo, 09:00 - 12:00, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, 08.05.2025 - 03.07.2025

Do, Einzel, 09:00 - 12:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 103, 05.06.2025 - 05.06.2025  
 Do, Einzel, 09:00 - 12:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 19.06.2025 - 19.06.2025

### Beschreibung

Analog zu Alexander von Humboldt's Expeditionen wollen wir "Hohe Pappeln" empirisch erfahren, erkunden und mit einem Atlas sichtbar machen. Henry van de Velde's Idee für ein Gesamtkunstwerk übersetzen wir als Kosmos, der viel mehr einschließt als das Gestalten "vom Sofakissen bis zum Städtebau". Wir wollen sowohl Offensichtliches als auch Nebensächliches freilegen, Architektur, Natur und Klimafaktoren einbeziehen, um diesen Ort als Organismus zu verstehen und zu kartieren. Daher betrachten wir die Situation "as found" und ethnografisch, also möglichst inklusiv und multiperspektivisch. Aus mehreren Blickwinkeln verwenden wir verschiedene Projektionen und Arten der Zeichnung, als mixed media und mit diversen Werkzeugen, um unsere eigene Perspektive zu schärfen, zu verschieben und das Potential einer Darstellung auszuschöpfen. Referenzen aus anderen Disziplinen werden uns helfen, neue Standpunkte einzunehmen. Skizzenhafte Eindrücke werden zu einer elaborierten Zeichnung verdichtet.

Die Nähe zu den Studios auf dem Campus hilft uns, viel vor Ort zu sein, Sehen zu lernen und Erkenntnisse möglichst unmittelbar festzuhalten. Aus den Mappings des Studios entsteht ein Atlas, der den spezifischen Ort Hohe Pappeln enzyklopädisch zum Ausdruck bringt.

### Bemerkung

- Erstes Treffen: Donnerstag, 08.05.25, 09.00 mit Themeneinführung
- Treffen 14-tägig, Donnerstag, 10.00

## 125114501 Aquarell-Techniken

### S. Zierold

Veranst. SWS: 2

#### Übung

Fr, Einzel, 14:30 - 16:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 11.04.2025 - 11.04.2025

Fr, wöch., 18.04.2025 - 02.05.2025

Fr, Einzel, 14:30 - 16:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 09.05.2025 - 09.05.2025

Fr, wöch., 16.05.2025 - 04.07.2025

### Beschreibung

Der Aquarellkurs beschäftigt sich mit der vertieften Wahrnehmung von Situationen und Motiven für malerische Studien. Es wird mit zeichnerischen Skizzen zum Erfassen von Proportionen natürlicher und baulicher Formen, räumlicher Gliederung und Perspektive begonnen. Die Teilnehmerinnen lernen verschiedene Aquarelltechniken, Regeln der Bildkomposition und die gezielte Anwendung von Kontrasten zur Belebung der farbigen Darstellung kennen. Farben, Licht und Schatten werden mit Pinsel und Pigmenten aufgetragen. Die besondere Atmosphäre Weimarer Orte inspiriert zu spontanen, aber auch sorgfältigen Aufzeichnungen und dem Versuch Beobachtungen und Empfindungen mit Farbe auf dem Papier wiederzugeben. Das Weglassen von unwesentlichen und Verstärken von wichtigen Bildelementen in Schritten der Abstraktion unterstreicht den persönlichen Ausdruck. Die Gruppe begibt sich auf die Suche nach faszinierenden Blickwinkeln. Der Blick kann sowohl ins Detail gehen als auch in die Weite schweifen.

Die Ergebnisse werden in einer Mappe zum Semesterende zusammengestellt.

## 1411211 Architektur Freihand notiert, zwischen Analyse und Ausdruck

**S. Trillhof, S. Zierold**

Veranst. SWS: 2

Übung

1-Gruppe Do, unger. Wo, 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 24.04.2025 - 03.07.2025

2-Gruppe Do, gerade Wo, 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 17.04.2025 - 03.07.2025

Do, Einzel, 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 10.04.2025 - 10.04.2025

### Beschreibung

#### **Architektur Freihand notiert, zwischen Analyse und Ausdruck (Kurs 1 + Kurs 2)**

#### **Architecture notated freehand, between analysis and expression (course 1 + course 2)**

Der Kurs dient der Vertiefung der Wahrnehmung und zeichnerischer Fähigkeiten. Dabei geht es um die Schulung und Sensibilisierung von Auge und Hand bei der intensiven Beobachtung und Aufzeichnung architektonischer Situationen im landschaftlichen und städtischen Raum. Das Freihandzeichnen ist die elementare Sprache der ArchitektInnen und GestalterInnen. Das freie, messende Zeichnen gibt die wesentlichen Faktoren des Raumes wieder durch Konstruktion, Licht und Schatten, Strukturen, Proportionen und die Wahl von Bildausschnitt und Format. Reale und imaginäre Aspekte aus der Vorstellung werden in der Darstellung kombiniert. Die Zeichnung vermittelt auch Atmosphäre durch die Wirkungen von Materialität und Oberfläche. Die Suche nach der eigenen Handschrift und den geeigneten Mitteln (Bleistift, Tuschestift, Kreide, Aquarellfarbe) zielt auf den grafischen und farbigen Ausdruck, mit dem Spannung, Kontrast und Betonung in die Zeichnung gelegt werden kann.

Nach der gemeinsamen Einführung werden als Gegenstand der individuellen Beobachtung, Räume und Orte im Stadt- und Landschaftsraum aufgesucht und zeichnerisch erfasst (z.B. Bauten der Weimarer Klassik und der Moderne, Landschaftsraum im Park an der Ilm und Stadtraum Weimar). Jede Übungseinheit wird durch Aufgabenblätter angeleitet und bei Fragen kommentiert. Die Aufgabenblätter werden im Moodle-Raum wöchentlich veröffentlicht. Am Ende des Kurses werden 10 Zeichnungen A3 und ein semesterbegleitendes Skizzenbuch in einer Mappe abgegeben. Die Bewertung erfolgt mit Testat. Für den erfolgreichen Abschluss ist die regelmäßige Teilnahme erforderlich.

Die verbindliche Zulassung zum Kurs erfolgt zum ersten Treffen im Seminarraum. Erst nach Zulassung in den Kurs werden Sie in den Moodle-Raum eingeschrieben.

#### **Termine Kurs 1 (5 Treffen in Präsenz + Individuelle Übung)**

KW 15, 10.04. Hauptgebäude Einführung und verbindliche Anmeldung

KW 17, 24.04. Exkursionswoche mit Skizzenbuch

*KW 18, 01.05. Maifeiertag*

KW 19, 08.05. Museum Neues Weimar

KW 21, 22.05. Radierung Studienzentrum oder HAH

*KW 22, 29.05. Individuelle Übung*

KW 24, 12.06. Stockzeichnung Park

KW 26, 26.06. Herderplatz

**Termine Kurs 2 (5 Treffen in Präsenz + Individuelle Übung)**

KW 15, 10.04. Verbindliche Anmeldung

KW 16, 17.04. Hauptgebäude Einführung

KW 17, 24.04. Exkursionswoche mit Skizzenbuch

KW 20, 15.05. Museum Neues Weimar

*KW 22, 29.05. Individuelle Übung*

KW 23, 05.06. Radierung Studienzentrum oder HAH

KW 25, 19.06. Stockzeichnung Park

KW 27, 03.07. Herderplatz

**Mappenabgabe:**

KW 29, 17.07.25

**Leistungsnachweis**

Am Ende des Kurses werden alle Arbeiten in einer Mappe abgegeben oder digital zugesendet. Die Bewertung erfolgt mit Testat.

**125114503 Mapping as a Critical Practice****Y. Köm**

Veranst. SWS: 2

## Übung

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 09.04.2025 - 25.06.2025

Mi, Einzel, 09:15 - 12:30, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, 02.07.2025 - 02.07.2025

**Beschreibung**

Mapping is not only a visual practice of territorial or spatial representation or a tool for navigation—it is a way of constructing knowledge, defining and controlling space, and marking power and resistance. Since Babylonian times, maps have shaped our understanding of the world. Maps don't just reflect reality—they shape it, influencing how we perceive space and reinforcing dominant ideologies.

This course critically examines the evolution of cartographic thought, asking: Why do we make maps? Who has the right to make maps? What is included—and what is excluded? What are the techniques of representation? Maps create the illusion of an all-seeing, objective perspective, allowing us to look down on land and territory.

Maps have long been used to reinforce geopolitical power structures and shape perceptions of ownership. They have been characterized by a *colonial gaze*, where cartography has been not only used to document territories but also to claim, exploit, and govern them. One of the world's most widely used map projections, Mercator, is known for providing the most practical solution for navigation while simultaneously constructing new colonial trade routes. But there are other(ed) cartographies. From indigenous mapping initiatives to radical cartographic interventions, the course will also explore how maps can function as tools of resistance, advocacy, and collective memory, offering alternative ways to land and territory. Besides a critical reflection on cartography as a state-controlled or institutional technique, the course will be combined with a practical component, where participants will engage in critical mapping

exercises, examining alternative approaches that challenge conventional representations of space. By experimenting with contemporary mapping practices, students will learn about fluid, participatory, and tactical tools to visualize marginalized perspectives, document lived experiences, and contest dominant spatial narratives. They will explore Weimar as a site of investigation, analyzing archival materials, reinterpreting existing spatial data, and producing alternative maps and perspectives on Weimar's conventional representations. Through discussions and exercises, participants will explore mapping practices as a medium for visual research and storytelling. The objective is to keep maps as spaces of negotiation that will continuously evolve as an integral part of the course until the end of the semester.

## References

Cosgrove, Denis. 1999. *Mappings*. London: Reaktion Books.

Haraway, Donna. 1988. "Situated Knowledges: The Science Question in Feminism and the Privilege of Partial Perspective." *Feminist Studies* 14 (3): 575–599.

Schranz, Christine, ed. 2021. *Shifts in Mapping: Maps as a Tool of Knowledge*. Bielefeld: Transcript Verlag.

Wood, Denis. 1992. *The Power of Maps*. New York: Guilford Press.

## 125114504 Urban Sketching Weimar - Teil 1

**S. Zierold**

Veranst. SWS: 2

Übung

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 11.04.2025 - 30.05.2025

Mi, Einzel, 09:00 - 12:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Besprechungsraum 102, 07.05.2025 - 07.05.2025

Mi, Einzel, 13:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Besprechungsraum 102, 04.06.2025 - 04.06.2025

## Beschreibung

„Urban sketching“ ist eine sehr populäre künstlerische Bewegung an der sich Jede / Jeder beteiligen kann. Wir werden im urbanen Stadtraum von Weimar genau beobachten und skizzieren.

Der Kurs dient der Vertiefung der Wahrnehmung von belebten Situationen in Weimar und der Entwicklung zeichnerischer, kreativer Fähigkeiten. Wir beobachten Alltagssituationen in denen gemeinschaftliche Räume zwischen unterschiedlichen Menschengruppen entstehen. Wir werden verschiedene Orte in Weimar aufsuchen und dabei schnelle Skizzen anfertigen. Das morgendliche Markttreiben vor dem Rathaus, die Begegnung von Menschen auf dem Herderplatz oder Theaterplatz sind interessante Beobachtungsräume. Dabei geht es um die Schulung und Sensibilisierung von Auge und Hand, die vertiefte Wahrnehmung und kreative Umsetzung in räumliche Skizzen und Notationen. Es gibt dabei keine Fehler, sondern nur eine eigene individuelle Handschrift und verschiedene Stilmittel. Die Wahl geeigneter analoger Mittel wie Bleistift, Tuschestift, Marker, Kreide, Pinsel und Skizzenbuch oder digitaler Werkzeuge, wie das Tablet, zielt auf den grafischen und farbigen Ausdruck, mit dem Spannung, Kontrast und Betonung in die Zeichnung gelegt werden kann.

Nach einer theoretischen und praktischen Einführung skizzieren wir räumliche Situationen, Gebäude, Menschen und Alltagsaktivitäten, die das Lebensgefühl in Weimar widerspiegeln. Wir lernen Weimar aus verschiedenen Blickwinkeln, mit zahlreichen Details und visuellen Geschichten kennen.

Jede Übungseinheit wird durch Aufgabenblätter angeleitet und bei Fragen kommentiert. Die Aufgabenblätter werden im Moodle-Raum veröffentlicht. Am Ende des Kurses wird das persönliche Skizzenbuch mind. A4 abgegeben und ausgewählte Arbeiten digitalisiert und in Moodle hochgeladen. Die Bewertung erfolgt differenziert je nach Studiengang mit Testat oder Note. Die Anforderungen für die Masterstudierenden werden angepasst. Für den erfolgreichen Abschluss ist die regelmäßige Teilnahme erforderlich.

Die verbindliche Zulassung zum Kurs erfolgt zum ersten Treffen im Seminarraum. Erst nach Zulassung in den Kurs werden Sie in den Moodle-Raum eingeschrieben.

**3 ECTS**

KW 15, 11.04. Seminarraum Einführung und verbindliche Anmeldung

*KW 16, 18.04. Karfreitag*

KW 17, 25.04. Exkursionswoche mit Skizzenbuch

*KW 18, 02.05. Brückentag – individuelle Übung*

KW 19, 09.05. Stadtraum

KW 20, 16.05. Stadtraum

KW 21, 23.05. Stadtraum

*KW 22, 30.05. individuelle Übung*

**3 ECTS**

KW 23, 06.06. Stadtraum

KW 24, 13.06. Stadtraum

KW 25, 20.06. Parkraum

KW 26, 27.06. Stadtraum

*KW 27, 04.07. Stadtraum + individuelle Übung*

**Abgabe:**

KW 29, 17.07.25

## 125114505 Urban Sketching Weimar - Teil 2

**S. Zierold**

Veranst. SWS: 2

Übung

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 06.06.2025 - 04.07.2025

**Beschreibung**

„Urban sketching“ ist eine sehr populäre künstlerische Bewegung an der sich Jede / Jeder beteiligen kann. Wir werden im urbanen Stadtraum von Weimar genau beobachten und skizzieren.

Der Kurs dient der Vertiefung der Wahrnehmung von belebten Situationen in Weimar und der Entwicklung zeichnerischer, kreativer Fähigkeiten. Wir beobachten Alltagssituationen in denen gemeinschaftliche Räume zwischen unterschiedlichen Menschengruppen entstehen. Wir werden verschiedene Orte in Weimar aufsuchen und dabei schnelle Skizzen anfertigen. Das morgendliche Markttreiben vor dem Rathaus, die Begegnung von Menschen auf dem Herderplatz oder Theaterplatz sind interessante Beobachtungsräume. Dabei geht es um die Schulung und Sensibilisierung von Auge und Hand, die vertiefte Wahrnehmung und kreative Umsetzung in räumliche Skizzen und Notationen. Es gibt dabei keine Fehler, sondern nur eine eigene individuelle Handschrift und verschiedene Stilmittel. Die Wahl geeigneter analoger Mittel wie Bleistift, Tuschestift, Marker, Kreide, Pinsel und Skizzenbuch oder digitaler Werkzeuge, wie das Tablet, zielt auf den grafischen und farbigen Ausdruck, mit dem Spannung, Kontrast und Betonung in die Zeichnung gelegt werden kann.

Nach einer theoretischen und praktischen Einführung skizzieren wir räumliche Situationen, Gebäude, Menschen und Alltagsaktivitäten, die das Lebensgefühl in Weimar widerspiegeln. Wir lernen Weimar aus verschiedenen Blickwinkeln, mit zahlreichen Details und visuellen Geschichten kennen.

Jede Übungseinheit wird durch Aufgabenblätter angeleitet und bei Fragen kommentiert. Die Aufgabenblätter werden im Moodle-Raum veröffentlicht. Am Ende des Kurses wird das persönliche Skizzenbuch mind. A4 abgegeben und ausgewählte Arbeiten digitalisiert und in Moodle hochgeladen. Die Bewertung erfolgt differenziert je nach Studiengang mit Testat oder Note. Die Anforderungen für die Masterstudierenden werden angepasst. Für den erfolgreichen Abschluss ist die regelmäßige Teilnahme erforderlich.

Die verbindliche Zulassung zum Kurs erfolgt zum ersten Treffen im Seminarraum. Erst nach Zulassung in den Kurs werden Sie in den Moodle-Raum eingeschrieben.

### 3 ECTS

KW 15, 11.04. Seminarraum Einführung und verbindliche Anmeldung

*KW 16, 18.04. Karfreitag*

KW 17, 25.04. Exkursionswoche mit Skizzenbuch

*KW 18, 02.05. Brückentag – individuelle Übung*

KW 19, 09.05. Stadtraum

KW 20, 16.05. Stadtraum

KW 21, 23.05. Stadtraum

*KW 22, 30.05. individuelle Übung*

### 3 ECTS

KW 23, 06.06. Stadtraum

KW 24, 13.06. Stadtraum

KW 25, 20.06. Parkraum

KW 26, 27.06. Stadtraum

KW 27, 04.07. Stadtraum + *individuelle Übung*

### Abgabe:

KW 29, 17.07.25

## 125114506 Ústí nad Labem – sketching – texting – presenting

### S. Zierold

Blockveranstaltung

BlockWE, 29.05.2025 - 01.06.2025

Veranst. SWS: 2

### Beschreibung

Alle TeilnehmerInnen der Zeichenexkursion werden automatisch in das Begleitseminar eingeschrieben.

Die Studierenden bereiten in Teamarbeit Kurzvorträge zu ausgewählten historischen und modernen Architekturen, sowie urbanen Situationen, in Ústi nad Labem und deren aktuellem sozial-politischen Zeitbezug vor. Es werden in Vorbereitung auf die Exkursion Bild- und Literaturquellen recherchiert und Kurztexte verfasst. Die Kurzvorträge werden im Seminar erprobt und während der Exkursion an den jeweiligen Standorten von den Studierenden vorgetragen. Nach der Exkursion wird zu jedem Kurzvortrag ein Poster mit Text, Fotos und Zeichnungen nach einem einheitlichen Layout für die Ausstellung zur Summaery erstellt.

Im Seminar findet begleitend die Einführung in verschiedene Zeichentechniken statt. Benötigt werden dafür Zeichenblock A3 und Zeichenstifte.

Die Zeichenexkursion nach Ústi nad Labem findet vom 29.05. – 01.06.2025 (Himmelfahrt) statt.

Während der mehrtägigen Exkursion nach Ústi nad Labem werden die Fähigkeiten im freien Zeichnen und Skizzieren gefördert und vertieft. Die Erkundung ausgewählter historischer und moderner städtischer, architektonischer und landschaftlicher Situationen mit Papier und Zeichenstift dient der Anreicherung des individuellen Bildgedächtnisses durch intensives Beobachten und Wahrnehmen. Die zeichnerische Erfahrung und Analyse der räumlichen Umwelt wird als Kulturtechnik praktiziert. Benötigt werden Zeichenblock A3, Zeichenstifte, Farbstifte, Zeichenhocker und Skizzenbuch.

Nach der Exkursion erfolgt die Aufbereitung und Auswahl originaler Zeichnungen für die Ausstellung zur Summaery. Die Ausstellung wird gemeinsam im Hauptgebäude aufgebaut.

### **Seminarraum**

KW 15, 10.04. Themen Kurzvorträge, Beginn Recherche

KW 16, 17.04. Einführung Freihandzeichnen

KW 19, 08.05. Einführung Freihandzeichnen

KW 20, 15.05. Konsultation Kurzvorträge

KW 21, 22.05. Kurzvorträge

KW 22, 29.05.-01.06. Zeichenexkursion

KW 23, 05.06. Konsultation Postergestaltung (Text, Fotos, Zeichnungen)

(KW 24, 12.06. Druck Poster SCC, Upload Zeichnungen in Moodle)

KW 26, 26.06. Mappenabgabe Originale, Besprechung Layout Ausstellung

KW 27, 03.07. Aufbau Ausstellung

### **Bemerkung**

Die Einschreibung hat bereits stattgefunden.

### **Leistungsnachweis**

## Mappenabgabe

**125114507 Ústí nad Labem – sketching – texting – presenting****S. Zierold**

Veranst. SWS: 2

Übung

Do, wöch., 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 10.04.2025 - 03.07.2025

**Beschreibung**

Alle TeilnehmerInnen der Zeichenexkursion werden automatisch in das Begleitseminar eingeschrieben.

Die Studierenden bereiten in Teamarbeit Kurzvorträge zu ausgewählten historischen und modernen Architekturen, sowie urbanen Situationen, in Ústí nad Labem und deren aktuellem sozial-politischen Zeitbezug vor. Es werden in Vorbereitung auf die Exkursion Bild- und Literaturquellen recherchiert und Kurztexte verfasst. Die Kurzvorträge werden im Seminar erprobt und während der Exkursion an den jeweiligen Standorten von den Studierenden vorgetragen. Nach der Exkursion wird zu jedem Kurzvortrag ein Poster mit Text, Fotos und Zeichnungen nach einem einheitlichen Layout für die Ausstellung zur Summaery erstellt.

Im Seminar findet begleitend die Einführung in verschiedene Zeichentechniken statt. Benötigt werden dafür Zeichenblock A3 und Zeichenstifte.

Die Zeichenexkursion nach Ústí nad Labem findet vom 29.05. – 01.06.2025 (Himmelfahrt) statt.

Während der mehrtägigen Exkursion nach Ústí nad Labem werden die Fähigkeiten im freien Zeichnen und Skizzieren gefördert und vertieft. Die Erkundung ausgewählter historischer und moderner städtischer, architektonischer und landschaftlicher Situationen mit Papier und Zeichenstift dient der Anreicherung des individuellen Bildgedächtnisses durch intensives Beobachten und Wahrnehmen. Die zeichnerische Erfahrung und Analyse der räumlichen Umwelt wird als Kulturtechnik praktiziert. Benötigt werden Zeichenblock A3, Zeichenstifte, Farbstifte, Zeichenhocker und Skizzenbuch.

Nach der Exkursion erfolgt die Aufbereitung und Auswahl originaler Zeichnungen für die Ausstellung zur Summaery. Die Ausstellung wird gemeinsam im Hauptgebäude aufgebaut.

**Seminarraum**

KW 15, 10.04. Themen Kurzvorträge, Beginn Recherche

KW 16, 17.04. Einführung Freihandzeichnen

KW 19, 08.05. Einführung Freihandzeichnen

KW 20, 15.05. Konsultation Kurzvorträge

KW 21, 22.05. Kurzvorträge

KW 22, 29.05.-01.06. Zeichenexkursion

KW 23, 05.06. Konsultation Postergestaltung (Text, Fotos, Zeichnungen)

(KW 24, 12.06. Druck Poster SCC, Upload Zeichnungen in Moodle)

KW 26, 26.06. Mappenabgabe Originale, Besprechung Layout Ausstellung

KW 27, 03.07. Aufbau Ausstellung

**Bemerkung**

Die Einschreibung hat bereits stattgefunden.

**Leistungsnachweis**

Mappenabgabe